

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:  
**0119/2023/AN**

Antragsteller: B'90/Die Grünen  
Antragsdatum: 29.11.2023

Federführung:  
Dezernat V, Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Weiterentwicklung Zwischennutzungsagentur**

## Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.12.2023	Ö		
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	24.04.2024	Ö		
Gemeinderat	02.05.2024	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## Antrag Nr.: 0119/2023/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender  
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugges, Felix Grädler,  
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,  
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,  
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,  
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzler

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 29.11.2023

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Weiterentwicklung Zwischennutzungsagentur

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Verwaltung erstellt ein Konzept zur Weiterentwicklung der Zwischennutzungsagentur. Hierbei soll vor allem berücksichtigt werden, wie die Stadtentwicklung in den Bereichen Airfield, PHV oder dem Poststraßen-Areal/Kurfürstenanlage durch eine Stärkung der Zwischennutzungsagentur unterstützt werden kann.

#### **Begründung**

Die Verwaltung legt Ideen vor, wie die Kreativwirtschaft auf PHV und anderen Konversionsflächen integriert werden kann. Leider war dies wegen der geringen finanziellen Ausstattung bislang nicht möglich. Aufgrund der Entwicklung der riesigen oben genannten Areale scheint eine Stärkung der Agentur für unbedingt angebracht.

Zwischennutzungen bieten Raum für kreative und kulturelle Projekte, die das städtische Leben bereichern. Durch die Unterstützung einer Zwischennutzungsagentur können solche Projekte gefördert und realisiert werden, was die kulturelle Vielfalt und Attraktivität der Stadt steigert. Leerstehende Gebäude und Brachflächen können durch Zwischennutzungen effektiv genutzt werden.

Dies verhindert Verfall und trägt zur Belebung von Stadtteilen bei, was wiederum die Lebensqualität und das Stadtbild verbessert. Weiterhin bieten sie einen Experimentierraum für neue Ideen und Konzepte in der Stadtentwicklung. Dies ermöglicht die Erprobung nachhaltiger, sozialer oder wirtschaftlicher Ansätze in einem realen Umfeld, was langfristig zur Entwicklung innovativer städtischer Lösungen beitragen kann. Durch die Förderung von Projekten, die Menschen verschiedener Hintergründe zusammenbringen, kann die Zwischennutzungsagentur zur sozialen Integration und Gemeinschaftsbildung beitragen. Dies stärkt den sozialen Zusammenhalt und die Identifikation mit dem städtischen Raum. Nicht zuletzt können Zwischennutzungen wirtschaftliche Impulse setzen, indem sie Start-ups, kleinen Unternehmen oder Künstler\*innen temporäre Räumlichkeiten bieten. Dies fördert die lokale Wirtschaft und kann zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**